



Feiern das Finale das Schlosssommers: (v. l.): Emel (7 Jahre), Luisa (9 Jahre), Theo Steiling und Stefan (10 Jahre).
| © Björn Leisten

PADERBORN

Traditionelles Handwerk und Bio-Produkte beim Tag der Regionen

Schlosssommer 2018: Mit dem Tag der Regionen haben die Veranstaltungen im Neuhäuser Schlosspark das Finale erreicht. Die Veranstalter sind mit der Saison zufrieden



[Björn Leisten](#)

-03.10.2018 | Stand 03.10.2018, 16:13 Uhr

Paderborn-Schloß Neuhaus. Mit dem Beginn des Herbstes hat jetzt auch die Saison für den Neuhäuser Schlosssommer ein Ende gefunden. Beim Tag der Regionen boten zahlreiche Aussteller an ihren Ständen im Schlosspark Erzeugnisse aus OWL. Neben Lebensmitteln gab es unter anderem auch handgemachten Schmuck, aufwändige Holzskulpturen und handgefertigte Keramiken. An einigen Ständen konnten kleine und große Besucher selbst handwerklich aktiv werden und etwa Seile binden oder die Grundlagen der Landwirtschaft erkunden.

Erik (5 Jahre) und Tjorben (8 Jahre) sind für das Finale des Schlosssommers extra aus Hamburg angereist, um mit ihrer Tante aus Paderborn einen Ausflug zum Tag der Regionen zu unternehmen. Bei Albert Buschherm lernten sie schnell die Grundlagen über das traditionelle Handwerk der Seilerei und banden aus viel kleinen Fäden ihr eigenes Seil, das sie anschließend mit nach Hause nehmen durften.



Mitglieder der Highland Dragon Pipe Band spielen beim Tag der Regionen im Schlosspark. | © Björn Leisten

Die drei Geschwister Emel (7 Jahre), Luisa (9 Jahre) und Stefan (10 Jahre) aus Paderborn fanden hingegen den kleinen Nachbau eines Mähdreschers spannender, den Theo Steiling eigenhändig aus Schrott zusammengebaut hat, um Schülern den Weg von der Aussaat bis zum fertigen Brot zu erklären. Vielen jungen Kindern, aber auch Erwachsenen, fehle heutzutage das Wissen über die Bestandteile unserer grundlegendsten Nahrungsmittel. „Egal ob Weizen, Roggen oder Dinkel – fast niemand kann die Getreidearten mehr richtig zuordnen“, so Steiling.

Mehr als 80.000 Besucher

Der Tag der Regionen war das letzte Event des Schlosssommers in der Saison 2018. „Mehr als 80.000 Menschen zu den Veranstaltungen“, schätzt Christian Stork, Geschäftsführer der Schlosspark und Lippesee Gesellschaft. Ähnliche Zahlen also wie im Vorjahr. Die überdurchschnittlich heißen Sommertage hätten laut Stork allerdings nicht für erheblich höhere Besucherzahlen gesorgt, eher im Gegenteil: „Einige Tage waren sogar so heiß, dass einzelne Veranstaltung weniger gut besucht wurden“, so der Geschäftsführer.

Nicht so das Open-Air-Sommerkino, das persönliche Highlight von Christian Stork. An vier milden Abenden im August lockte die Gemeinschaft mit dem Pollux insgesamt 2.700 Zuschauer vor die Kulisse des Marstalls im Neuhäuser Schlosspark. Zu sehen gab es einen Thriller, einen Abenteuerfilm und zwei Musicalfilme.

Keine Überschneidungen mit dem Bundesschützenfest

Für das kommende Jahr plant die Gesellschaft ähnliche Veranstaltungen, allerdings mit leicht verschobenem Zeitplan, damit es keine Überschneidungen mit dem Bundesschützenfest in Schloß Neuhaus gibt. Außerdem sind einige Premieren angesetzt: Am 25. Mai 2019 soll es zum ersten Mal das Format „Schlosspark Schlager“ geben und bei einer Verkaufsveranstaltung wollen Stork und sein Team einen Markt für hochwertige Spirituosen wie Rum oder Whiskey im Schlosspark etablieren.

Fans des Feuerzaubers können sich 2019 wieder über die lichterlohe Show freuen. Nachdem in diesem Jahr die Veranstaltung wegen zu hohen Produktionskosten abgesagt wurde, soll der Wettbewerb der Pyrotechniker im kommenden Jahr wieder im Schlosspark ausgetragen werden. Zu zwei weiteren geplanten Veranstaltung wollte Stork noch keine Auskunft geben.

Copyright © Neue Westfälische 2018

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.